

Spitzen!Leistung 2022+

FAQ

1. Warum diese FAQ?

Es ist das Anliegen der SFG, den AntragstellerInnen der Förderungsaktion Spitzen!Leistung 2022+ alle Anforderungen an die förderbaren Projekte transparent zu kommunizieren. In diesen FAQ werden daher die für eine positive Förderungsentscheidung und nachfolgend eine erfolgreiche Projektabwicklung relevanten Fragen beantwortet. Die AntragstellerInnen werden aufgefordert, sich damit vertraut zu machen und darauf bei der Formulierung ihrer Förderungsanträge einzugehen.

Diese FAQ sind als Ergänzung zur Förderungsaktion zu verstehen und sollen eine Hilfestellung für die AntragstellerInnen bieten, um alle für eine positive Förderungsentscheidung relevanten Aspekte und Anforderungen im Antrag abzudecken und das Projekt im Sinne der Zielsetzungen der Förderungsaktion abwickeln zu können.

2. FAQ

In welchem Detailierungsgrad sind Projektorganisation und Ablauf darzustellen?

Der Antrag soll unmissverständlich deutlich machen, wie der/die AntragstellerIn plant, das Projekt in die Organisation zu integrieren, sowohl personell als auch im Sinne der organisationsinternen Abläufe. Dabei soll ebenso dargestellt werden, wie der/die Antragstellerin plant sicher zu stellen, dass das für das Projekt vorgesehene Personal ausschließlich für dieses Projekt arbeitet und nicht für andere Projekte oder Dienstleistungen innerhalb der antragstellenden Organisation herangezogen wird.

Ein klarer Prozess, in dem die Phasen dargestellt werden, die Unternehmen im Rahmen der Betreuung im Projekt durchlaufen, ist in den Antrag zu integrieren.

Wie sollen die Selektionskriterien (Potentialanalyse) für die teilnehmenden KMU beschrieben werden?

Der/die AntragstellerIn hat im Antrag klar zu erläutern, nach welchen Kriterien Unternehmen für das Projekt ausgewählt werden und welche Voraussetzung Unternehmen erfüllen müssen, um als High-potential-Unternehmen im Sinne der Förderungsaktion charakterisiert zu werden und für ein Beratungsprojekt im Rahmen von Spitzen!Leistung 2022+ in Frage zu kommen.

Was ist unter High-potential-Unternehmen (FA Spitzen!Leistung 2022+, S. 3 f.) zu verstehen?

Unter High-potential-Unternehmen versteht die SFG Unternehmen, die über eine entsprechende Größe und/oder ein entsprechendes Angebot verfügen, das sie in die Lage versetzt, zu überregional anerkannten Playern in ihrem Gebiet zu gehören bzw. sich in den nächsten Jahren dorthin zu entwickeln.

Wie soll die Auswahl der Audit-Instrumente für die beiden Bereiche Digitalisierung und Nachhaltigkeit erfolgen?

Die Bestandsaufnahme in den Unternehmen ist der Dreh- und Angelpunkt jedes einzelnen Unternehmensprojekts, weshalb die Auswahl der richtigen Audit-Instrumente hoch relevant ist für die Qualität und den Impact der gesamten Maßnahme. Der/die AntragstellerIn ist daher angehalten, die Auswahl der verwendeten Audit-Instrumente hinreichend und nachvollziehbar zu begründen und die Kriterien für die Auswahl der Instrumente darzulegen. Es ist aus Sicht der SFG wünschenswert, dass sich die antragstellenden Intermediäre bei der Auswahl der Audit-Instrumente abstimmen und das selbe Portfolio an Instrumenten zum Einsatz bringen. Die SFG empfiehlt daher für den Bereich Digitalisierung den aus dem Vorprojekt bekannten Digital Innovation Quotient von IMP3rove und für den Bereich Nachhaltigkeit den Nachhaltigkeitscheck des Enterprise Europe Network Österreich zu verwenden.

Wie soll der Prozess dargestellt werden, nachdem die Inhalte der Unternehmensprojekte aus den Auditergebnissen bzw. Aktionsplänen abgeleitet werden?

Der/die AntragstellerIn hat im Antrag zu erläutern, wie die Operationalisierung der Ergebnisse der Bestandsaufnahmen im Sinne der Maßnahmenziele vorstättengeht und warum welche Schwerpunkte in den Unternehmensprojekten gesetzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass diese Methoden für die MitarbeiterInnen der SFG nachvollziehbar und transparent sind.

Wie soll die Verhältnismäßigkeit von Kosten und Output dargestellt werden?

Der/die AntragstellerIn stellt in der Projektbeschreibung dar, wie die geplanten Aktivitäten, die sowohl interne wie auch externe Projektkosten verursachen, zu einem positiven Output im Sinne der Maßnahmenziele führen werden. Generell soll darauf geachtet werden, dass rund 2/3 der geförderten Projektkosten direkt den Unternehmen zugutekommen.

Sind beide Themenfelder (Nachhaltigkeit und Digitalisierung) gleichermaßen zu berücksichtigen?

Um beiden inhaltlichen Zielen der Maßnahme Genüge zu tun, soll bei der Planung und Akquise der Unternehmensprojekte darauf geachtet werden, dass zu Projektende eine gleichmäßige Verteilung von Unternehmensprojekten auf die beiden Themenschwerpunkte Nachhaltigkeit und Digitalisierung gewährleistet ist. Auf jeden Fall darf die Anzahl der einem Themenfeld zuordenbaren Unternehmensprojekte pro Clusterorganisation nicht mehr als 2/3 aller von diesem Cluster durchgeführten Projekte übersteigen.

Wie ist die Verteilung der Kosten bzw. Förderungssumme in den Projekten zu planen?

Bei der Budgetplanung im Zuge der Antragstellung ist darauf zu achten, ca. 2/3 der angesuchten Förderungssumme für die Umsetzung von Beratungsprojekten in den teilnehmenden Unternehmen vorzusehen.

Was bedeutet Impact in Zusammenhang mit der Förderungsaktion Spitzen!Leistung 2022+?

Unter dem Impact, der im Rahmen der Förderungsaktion Spitzen!Leistung 2022+ erzielt werden soll, sind die unterschiedlichen positiven (oder falls relevant auch negativen) qualitativ und/oder quantitativ messbaren Auswirkungen der Projektbeteiligung eines Unternehmen auf dessen Performance in den Bereichen Digitalisierung oder Nachhaltigkeit zu verstehen.

Wie sollen die für das Projekt relevanten KPIs ausgewählt und gemessen werden?

Der/die Entwicklung eines Vorschlags zur Auswahl und Messung von KPIs (= Erfolgsindikatoren) obliegen dem/der AntragstellerIn und sind im Rahmen des Förderungsantrags zu skizzieren. Die in der Förderungsaktion definierten Indikatoren zur Leistungsmessung sind als Vorschläge zu betrachten und können durch individuell entwickelte Indikatoren ergänzt bzw. ersetzt werden. Bei der Auswahl bzw. Entwicklung von KPIs ist darauf zu achten, dass nicht nur der Input sondern auch der Output und der Impact auf die teilnehmenden Unternehmen gemessen werden.

Ist eine Zusammenarbeit mit dem Enterprise Europe Network bei den Audits und Aktionsplan-Workshops vorgesehen?

Ja, bei Unternehmen die an Audits und Unternehmensprojekten im Themenfeld Nachhaltigkeit interessiert sind, sind die FörderungsnehmerInnen angehalten, die Vorgespräche, Bestandsaufnahmen und die Entwicklung der daraus resultierenden Aktionspläne in Kooperation mit dem Enterprise Europe Network (EEN) in der Steiermark zu organisieren, um Synergien zu nutzen.

Was ist darunter zu verstehen, dass Synergien bei Awarenessmaßnahmen zu nutzen sind?

Für die Planung und Durchführung von Awareness-Maßnahmen soll darauf geachtet werden, sich bietenden Synergien im regionalen Ecosystem zu nutzen. So sollten Maßnahmen im Themenfeld Digitalisierung nach Möglichkeit mit relevanten regionalen Stakeholdern wie z.B. dem DIH SÜD bzw. den in der Steiermark aktiven European Digital Innovation Hubs koordiniert werden. Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit sollten, wenn möglich, mit Stakeholdern wie z.B. WIN (Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark) und dem Enterprise Europe Network abgestimmt und gemeinsam organisiert werden.

Was ist in Bezug auf Unternehmensprojekte unter einer klaren Fokussierung auf die Themen Nachhaltigkeit oder Digitalisierung zu verstehen?

Der Schwerpunkt der in Maßnahme M 1.3 des IBW/EFRE & JTF Programms 2021-2027 förderbaren Aktivitäten liegt auf den beiden Themenfeldern Digitalisierung und Nachhaltigkeit, daher sind auch nur Unternehmensprojekte im Rahmen der Förderungsaktion Spitzen!Leistung 2022+ förderbar, die eindeutig einem dieser beiden Themenbereiche zuzuordnen sind. In begründeten Ausnahmefällen kann ein Projekt auch beide Bereiche abdecken.

Warum soll der Schwerpunkt in Unternehmensprojekten auf strategische und ganzheitliche Themenstellungen gelegt werden?

Ziel der Förderungsaktion Spitzen!Leistung 2022+ ist die ganzheitliche und strategische Weiterentwicklung von High-potential-Unternehmen in der Steiermark. Daher legt die SFG darauf Wert, dass es sich bei den im Rahmen dieser Förderungsaktion unterstützten Projekten ausschließlich um solche mit ganzheitlichem und strategischem Charakter handelt, die das Potenzial haben, eine langandauernde positive Wirkung auf das gesamte Unternehmen zu entfalten. Nur strategisch ausgelegte Projekte, die über punktuelle Einzelmaßnahmen hinausgehen sind dazu geeignet, einen mittelfristig positiven Impact zu erzielen. Daher sind in der FA Spitzen!Leistung 2022+ nur Unternehmensprojekte förderbar, die einen solchen positiven Impact erzielen.

Wie unterscheiden sich Erfolgsindikatoren für Unternehmensprojekte von den oben genannten KPIs?

Jedes Unternehmensprojekt muss klar definierte und messbare Erfolgsindikatoren haben, die zwischen dem projektdurchführenden Intermediär und den Unternehmen individuell zu vereinbaren sind. Diese sind im Rahmen des Gesamtprojektreportings zu kumulieren und sollen zur Erreichung der Gesamtprojekt-KPIs beitragen. Da davon auszugehen ist, dass die individuellen Unternehmensprojekte unterschiedlichen Schwerpunkte haben werden, ist eine Auflistung der relevanten unternehmensprojektbezogenen Erfolgsindikatoren im Vorfeld nicht möglich. Die ProjektträgerInnen sind angehalten darauf zu achten, dass diese individuell im Rahmen eines Unternehmensprojekts vereinbarten Indikatoren nicht den allgemeinen für die Förderungsaktion vorgeschlagenen und im Antrag formulierten KPIs entgegenstehen. Zentral ist die Erzielung eines positiven Impacts auf das Unternehmen im Sinne der Förderungsaktion.

Wie ist der Zusammenhang zwischen Audit, Aktionsplan und Unternehmensprojekt darzustellen?

Die Inhalte der Unternehmensprojekte müssen sich aus den Aktionsplänen ableiten lassen, die sich aus den Audits ergeben haben. Es ist zulässig, nur einzelne Punkte daraus zu behandeln. Eine vollständige Umsetzung aller in den Aktionsplänen vorgeschlagenen Maßnahmen ist nicht zwingend notwendig. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die geförderten Maßnahmen von hoher strategischer Relevanz für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens sind.

Was ist unter den Begriffen „für den jeweiligen Intermediär relevante Stärkefeld bzw. die relevante Kernkompetenz“ bzw. „relevantes Ökosystem“ der FIA Spitzen!Leistung 2022+, S. 7 f. zu verstehen?

Darunter sind die Teile der wirtschaftlichen Ökosysteme der Steiermark zu verstehen, für die der/die jeweilige Antragstellerin als Cluster bzw. Netzwerkorganisation zuständig ist und in welchem die Aktivitäten abgewickelt werden.

Welche Themenstellungen sind in Unternehmensprojekten förderbar?

Im Themenfeld Digitalisierung sind sowohl Projekte zu internen (z.B. Organisation, Produktion, Warenwirtschaft) wie auch zu externen (z.B. Interaktion mit KundInnen, LieferantInnen und öffentlicher Verwaltung) Prozessen möglich. Im Themenfeld Nachhaltigkeit sind alle Projekte zulässig, die sich eindeutig einem oder mehreren SDGs zuordnen lassen, sofern eine direkte oder indirekte wirtschaftliche Relevanz des Projekts dargestellt werden kann und messbare (qualitative oder quantitative) Ergebnisse zu erwarten sind.

Welche Dimension ist für Unternehmensprojekte zu planen?

Unternehmensprojekte sollten eine maximale Förderungshöhe von € 40.000.- nicht überschreiten. Die Untergrenze sollte in der Größenordnung von rund € 10.000 liegen, damit sichergestellt werden kann, dass es sich beim Projekt um eine ganzheitliche und strategische Intervention handelt.

Wie viele Projekte kann ein Unternehmen im Rahmen der FA Spitzen!Leistung 2022+ machen?

Es ist nicht möglich, dass Unternehmen die mehreren Cluster- bzw. Netzwerkorganisationen angehören gleichzeitig oder hintereinander in den Genuss eines Spitzen!Leistung 2022+-Projekts kommen. Das gilt nicht für Unternehmen, die in den vorausgegangenen Durchgängen der Maßnahme beteiligt waren, sondern beschränkt sich ausschließlich auf die Maßnahme Spitzen!Leistung 2022+. Unternehmen, die in einer vorhergegangenen Maßnahme Digitalisierungsprojekte durchgeführt haben, können in der Maßnahme Spitzen!Leistung 2022+ ausschließlich für Nachhaltigkeitsprojekte gefördert werden.